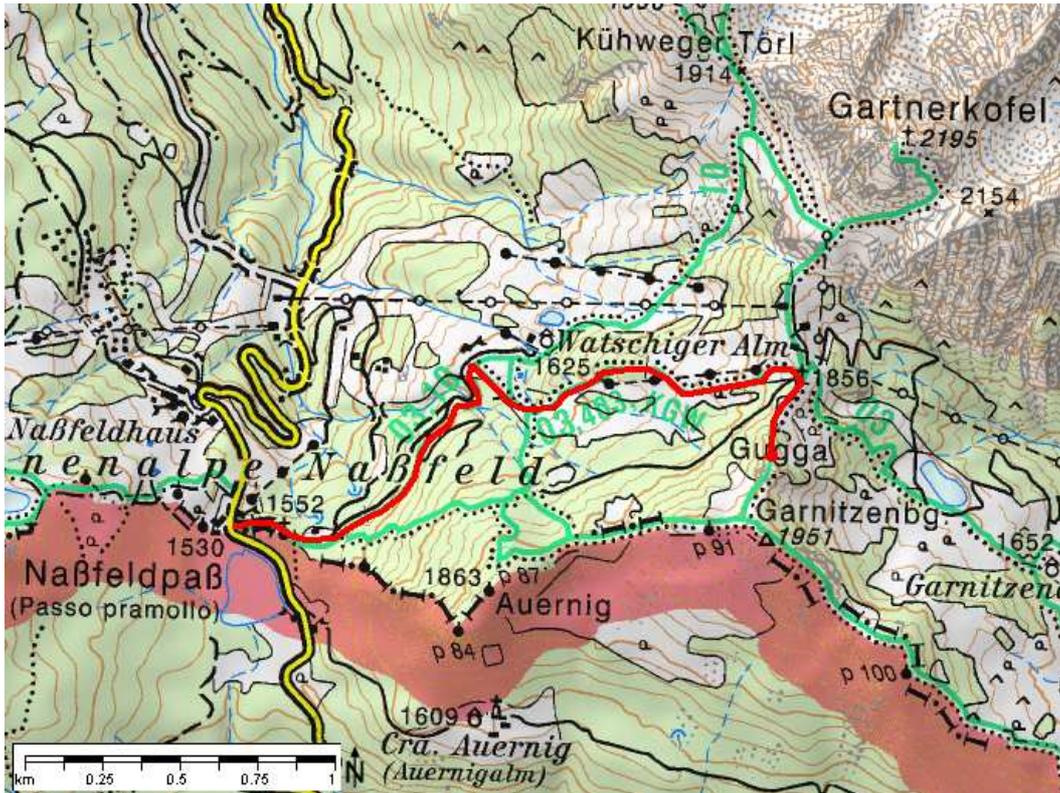


Geopunkt 26. Garnitzenhöhe 1 – Leben im Urmeer



rote Wegmarkierung: Beispiel für Anmarschroute; grün markierte Wege: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

Ausgangspunkt:

Naßfeldpass

Anmarschbeschreibung

Ausgehend vom Naßfeldpass ist die im Osten gelegene Garnitzenhöhe über mehrere Wanderwege zu erreichen (siehe Kartenausschnitt). Als Orientierungspunkt dient die Gugga, von der aus südlich die Garnitzenhöhe liegt.

Beschreibung des Geopunktes



Fossiliensuche am Garnitzenkamm
im Sattel südlich der Gugga

Kaum einen Meter über der Kalkbank der Gugga sind an dem nach Süden geneigten Wiesenhang graue mürbe Sandsteine verbreitet, die in der Vergangenheit unter Geologen als ein reiches Vorkommen von Brachiopoden bekannt waren. Heute findet man nach längerem Suchen und Graben nur noch wenige Schalenabdrücke. Ihre

gelblich-braune Färbung rührt von der Eisenverbindung Limonit her, die wiederum auf die Durchtränkung der Brachiopoden mit eisenhaltigen Lösungen

zurückgeht.

Diese Stelle ist ein Spiegelbild des Lebens im Urmeer des jüngeren Karbons vor rund 295 Millionen Jahren. Im Vergleich zu den darunterliegenden Kalken der Gugga dürfte sich das Meer verflacht haben und seine Küstenlinie meerwärts verschoben haben. Diese Tendenz setzte sich weiter fort, bis es schließlich zu Festlandablagerungen mit einer Moorvegetation kam, die in Form von Pflanzenabdrücken wenige Meter über dem Brachiopodenhorizont entwickelt ist. Solche Schwankungen des Meeresspiegels waren zu jener Zeit ein weltweites Phänomen, das mit einer Vereisung erklärt wird, die sich über große Teile der Südhalbkugel erstreckte und die je nach herrschendem Klima unterschiedliche Mengen an Wasser band. Das lagenweise gehäufte Auftreten von Brachiopoden besagt, dass für einen kurzen Abschnitt der Erdgeschichte ideale Lebensbedingungen geherrscht haben müssen. Waren die Verhältnisse nicht mehr gegeben, verschwand die Tiergruppe.



Abdrücke von Brachiopoden (muschelähnliche, mit scheln aber nicht verwandte Meeresbewohner)